



Dachsteingletscher Sommer 2023

Zum Jahreswechsel 2023/24  
Ausgabe 29

## Liebe Freunde, Wegbegleiter und Unterstützer!

Seit Jahren ist es eine Gepflogenheit von mir, zum Jahreswechsel bewusst etwas kürzer zu treten und nochmals innerlich die vergangenen Monate Revue passieren zu lassen. So möchte ich euch an dieser Stelle von einigen Ereignissen und Eindrücken berichten, die mich 2023 persönlich beschäftigten und von dem, was mich umgetrieben hat.

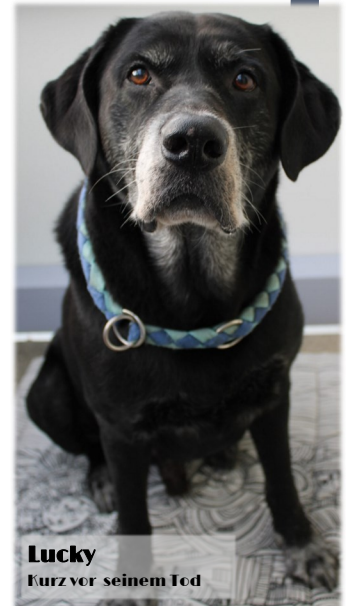
Ganz grundlegend blicke ich voller Dankbarkeit auf 2023 zurück. Im Januar wurde ich in der OCG-Götzis (deren Mitglied ich seit 35 Jahren bin) zum Ältesten gewählt und stelle mich seitdem den typisch pastoralen Aufgaben, die mit dieser Funktion verbunden sind. Trotz der Zunahme an diversen Meetings, Terminen und der spürbaren Last der Verantwortung, nehme ich diese Aufgabe mit Freude wahr, denn ich erlebe sie als zutiefst sinnstiftend.

Da ich inzwischen 62 Jahre auf dem Buckel habe (ich kann es selbst kaum glauben), werde ich im Januar 2024 in die Pension gehen. Praktisch bedeutet dies, dass ich nur noch eine Wohnanlage in meiner Funktion als Hausmeister betreuen werde und dies solange, bis ein Nachfolger für meine Tätigkeit gefunden wurde.

Jemand sagte einmal: „Als Christ geht man nicht in die Pension!“ Dem stimme ich zu und so werde ich - solange mein Körper und Verstand funktioniert - mich auch weiterhin mit ganzer Kraft für die Sache Gottes in meinem neuen Lebensabschnitt einsetzen! Erfreulicherweise erlebten wir dieses Jahr in der OCG-Götzis ein kräftiges, zahlenmäßiges Wachstum. Wir hatten alleine im Oktober 9 Taufen! Dadurch nehmen natürlich die Aufgaben im Rahmen der Gemeinde zu, denn die neu gewonnenen Menschen müssen dementsprechend betreut und in die Gemeinschaft integriert werden. Deshalb werden sich meine zeitlichen Prioritäten u.a. kommendes Jahr in diese Richtung entwickeln. So leite ich beispielweise aktuell gleich zwei Hauskreise!

Eine emotionale Herausforderung dieses Jahr war im Mai die Verabschiedung von unserem Hund Lucky nach 12 Jahren. Susanne sagte öfters: „Lucky mag uns alle, aber dich liebt er!“ Lucky und ich hatten eine besonders tiefe, emotionale Beziehung zueinander. Wo ich war, war auch er! Seine Hingabe, Treue, Loyalität und bedingungslose Liebe bis zuletzt, hallen immer noch nach. Nun ist die beste Predigt, die ich je hörte, für immer verstummt! Auch jetzt - nach über einem halben Jahr - vermisse ich ihn immer noch sehr und ich hätte nicht gedacht, dass der Verlust eines Hundes so tiefe emotionale Spuren hinterlassen kann.

Zu den ermutigenden Nachrichten zählt die gesundheitliche Entwicklung von Susanne. Es gibt kleine Veränderungen im Wachstum ihrer Metastasen in der Lunge (im Millimeter-Bereich). Aber, wenn man bedenkt, dass Susanne bereits seit 14 Jahren mit ihrer Krebserkrankung lebt,



**Lucky**  
Kurz vor seinem Tod

ist die krankheitsbedingte Gesamtsituation - aus medizinischer Sicht - immer noch sehr erstaunlich und damit auch erfreulich! Lediglich die Nebenwirkungen und Schäden der jahrelangen Chemotherapie und anderen Medikamente, machen sich verstärkt durch Bauchschmerzen und Übelkeit bemerkbar. Aber Susannes positive Lebenseinstellung, Glaubensstärke und Fähigkeit immer wieder neu aufzustehen, helfen ihr über solche schwierige Momente hinweg.

Familiär freuen wir uns über die Entwicklung unserer Kinder! Kathrin (inzwischen 23 Jahre alt) unsere „Abenteurerin“ ist derzeit für ein halbes Jahr in Neuseeland („work and travel“), während Dominik (26) - nach wie vor - bei der ÖBB für die Wartung und Reparatur der Gleis- und Signaltechnik sorgt. Beide stehen mit „beiden Füßen“ im Leben und sind auch charakterlich gereift. Zudem stellen wir eine deutliche Öffnung im Bereich des Glaubens bei beiden fest. Gerade mit Dominik konnte ich dieses Jahr manch gutes und tiefes Gespräch über diverse Glaubensfragen führen.

### Ausblick

Neben meinen pastoralen Tätigkeiten in der OCG-Götzis, werde ich 2024 wieder regelmäßig in Walzenhausen im Missionswerk „Movida“ unterrichten. Das Interesse von jungen Christen aus Südamerika, für 3 Monate in das Missionsfeld Europa hineinzuschnuppern ist weiterhin ungebrochen und ich freue mich, einen kleinen Teil für das Gelingen dieser sogenannten Prisma-Kurse beitragen zu können .

Auch die übergemeindlichen Predigtienste in Vorarlberg werden - wie schon in der Vergangenheit - einen Schwerpunkt meiner Aktivitäten bilden. Zudem wurde ich für einen öffentlichen Vortrag zu Fragen der Endzeit angefragt. So bin ich jetzt schon bis in den Sommer hinein terminlich ziemlich ausgebucht.

Ferner plane ich ein Update meiner Webseite, da sie inzwischen in die Jahre gekommen ist. So werde ich etwas Zeit für die Neugestaltung derselben reservieren. Ansonsten lautet mein Motto für 2024: „Mal sehen, was sonst noch dieses Jahr auf mich zukommen wird!“

### Persönliche Anliegen

Die wichtigste und wertvollste Unterstützung, welche ihr mir auch in Zukunft zukommen lassen könnt, ist euer Gebet! Gerne bin ich auch für Eindrücke von euch offen. Bitte kommt dabei ggfs. auf mich persönlich zu. Bei Interesse eurerseits könnt ihr meine Aktivitäten, die Inhalte und Themen meiner Dienste auch über meine Website ([www.peter-schaedler.com](http://www.peter-schaedler.com)) verfolgen. Dort könnt ihr auch die PDF-Handouts meiner Botschaften herunterladen.

Zuletzt werde ich nicht müde, mich bei euch allen für die vielfältigen Ermutigungen zu bedanken, die wir auch dieses Jahr von euch erhalten haben. Dabei denke ich an mutmachende E-Mails, Karten, Spenden usw.

Susanne und ich schätzen euer Anteilnehmen sehr! Es sind gerade Menschen wie ihr, die uns anspornen, auch weiterhin im Glauben mutig voranzugehen. Vielen, vielen Dank!



### Kontakt

Peter Schädler, Eichbühelweg 40/16, A-6840 Götzis, Tel. +43(0)680/30 56 884

Email: [peterschaedler7@gmail.com](mailto:peterschaedler7@gmail.com)

Website: [www.peter-schaedler.com](http://www.peter-schaedler.com)

Bankverbindung: Peter Schädler

Raiffeisenbank Götzis

IBAN: AT67 3742 2000 0816 1283

BIC: RLVGAT2B422